

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 44

Illustration: Reflexionen einer sehr hohen Stelle zum Thema Mirage
Autor: Gils, René

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

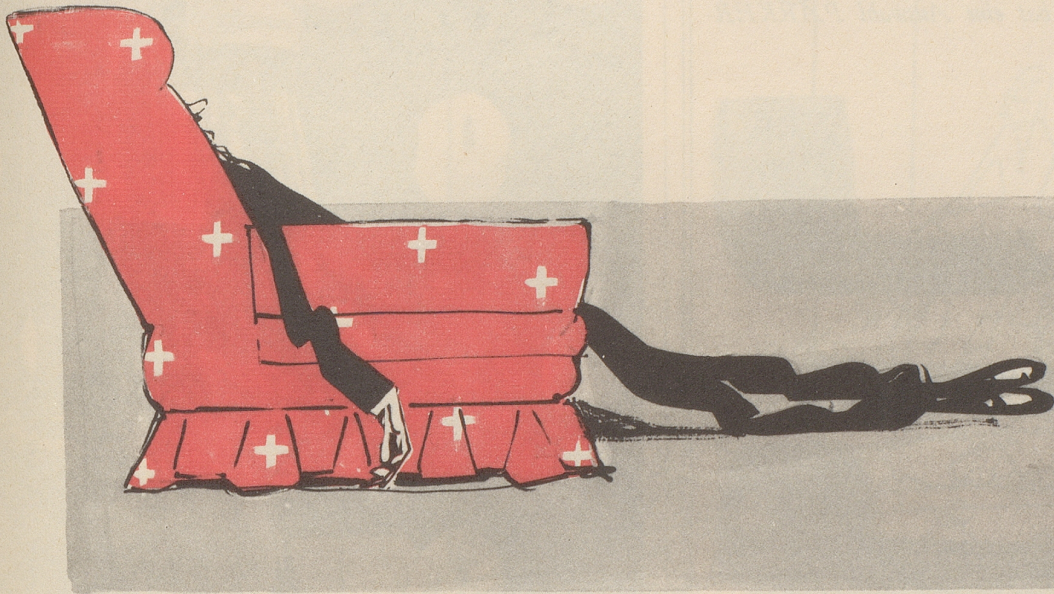
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Reflexionen einer sehr hohen Stelle zum Thema Mirage



Furchtbar hat der Zorn des Volks gebrüllt
Jetzt ist er auf Flaschen abgefüllt
Schaurig war's, ein Aufruhr der Natur
Wie das Strafgericht herniederfuhr
Doch dem großen Schlotterich folgt leise
Eine kühlere Betrachtungsweise
Wenn der Föhn tief durch die Täler fegt
Stehn die hohen Wipfel unbewegt
Bitte sehr — ein Rücktritt oder zwei
Schließlich ist es wurscht und einerlei
Was so seltsam roch, so eigen stank
Schiebt es auf die längste lange Bank
Schiebt es unter einen schweren Stein
Laßt's vergeben und vergessen sein
Übergebt es einer Kommission
Einer Kommission — Sie wissen schon —
Liebergott, noch schlottern uns die Beine
Aber Folgen — Folgen hat es keine. R. G.